

ENERGIE Events

Winterhalbjahr 2021/22

GEBÄUDEPARK IM (KLIMA-)WANDEL

HighTech im Gebäudebereich

Dienstag, 9. November 2021

Schön und verdichtet Bauen

Dienstag, 4. Januar 2022

Vom Gebäude zum (Speicher-) Kraftwerk

Dienstag, 1. Februar 2022

Gebäude für die Kreislaufwirtschaft

Dienstag, 8. März 2022

Vernetzte Gebäude

Dienstag, 5. April 2022



GEBÄUDEPARK IM (KLIMA-)WANDEL

In unserer Eventreihe 2021/22 setzen wir uns mit den Entwicklungen der Gebäude und deren umgebenden Räumen vor dem Hintergrund des Klimawandels auseinander. Welche neuen Technologien gibt es und wieviel tragen sie zur Minderung der Klimaerwärmung bei? Wie kann verdichtet gebaut und trotzdem den bestehenden Strukturen sowie der Hitzeminderung Rechnung getragen werden? Welche Materialien und Energieformen setzen wir am umweltschonendsten ein? Diese und weitere Themen möchten wir Ihnen präsentieren und mit Ihnen diskutieren.

Sofern es die Situation mit COVID-19 zulässt, werden die Events live vor Ort durchgeführt. Wenn erforderlich wird die Teilnehmerzahl beschränkt oder - falls nicht anders möglich - die Events digital durchgeführt. So oder so freuen wir uns auf spannende Referate, angelegte Diskussionen und interessante Begegnungen. Bleiben Sie gesund!

Wir danken für die Unterstützung



Kanton Zürich
Baudirektion



Einfach.Mehr.



AMSTEIN+WALTHERT



Stadt Zürich
Umwelt- und
Gesundheitsschutz



eicher+pauli
Energie und Planung



energie360°



Solarwall



an
ex

Gebäudepark im (Klima-)Wandel

HIGHTECH IM GEBÄUDEBEREICH

Dienstag, 9. November 2021, 17.15 - 19.00 Uhr

Moderation: Bettina Ebert Stoll, Vorstand Forum Energie Zürich

Simulation von Energiesystemen

Mit der zunehmenden Vernetzung von Komponenten, wie Photovoltaik, Wärmepumpen, Elektromobilität oder Batteriespeicher, sind ohne Simulationsprogramme heute kaum mehr Aussagen zum Systemverhalten möglich. Welche Erkenntnisse und Entscheidungen ermöglichen solche Programme und wo stossen sie an ihre Grenzen? Wie wird mit laufend ändernden Produkten, Schnittstellen und Energiemanagementsystemen umgegangen? Wir beleuchten diese und weitere spannende Fragen.

Referentin: Angela Krainer, Managing Director, Vela Solaris AG, Winterthur

Adaptive Fassaden

Mit dynamischen Flüssigkristallfenstern lassen sich Fassaden realisieren, welche Komfort und Wohlbefinden steigern und gleichzeitig Energie, Platz und Kosten senken. Wo bestehen die Unterschiede zu herkömmlichen Fassaden? Wie kann die Technologie in die Planung miteinbezogen werden und worauf ist bei der Realisierung zu achten? Anhand realisierter Projekte wird gezeigt, wie diese neue Technologie funktioniert und wie sie eingesetzt wird.

Referent: Rudolf Zelmer, Architekt, Merck KGaA, Darmstadt, Deutschland

Das Mehrfamilienhaus aus dem 3D-Drucker

Ein Mehrfamilienhaus aus dem 3D-Drucker? Was sich bis vor kurzem noch wie Science Fiction anhörte, ist Realität geworden. Doch wie revolutioniert der 3D-Betondruck den Bauprozess? Was bedeutet er für Gestaltung, Produktivität, Materialeinsatz und Kosten? Und was lassen die ersten Praxiserfahrungen mit der neuen Technologie für künftige Bauprojekte noch erwarten?

Referenten: Fabian Rupp und Yannick Maciejewski, Rupp Gebäudedruck GmbH, Pfaffenhofen an der Roth, Deutschland

VOM GEBÄUDE ZUM (SPEICHER-) KRAFTWERK

Dienstag, 1. Februar 2022, 17.15 - 19.00 Uhr

Moderation: Reto Dettli, Vorstand Forum Energie Zürich

Dezentrale Produktion und Speicherung sowie gemeinsamer Eigenverbrauch

Die Fotovoltaik ist die zentrale Technologie zur Nutzung der Sonne als wichtigste erneuerbare Energiequelle. Doch die Fotovoltaik kann heute nicht mehr isoliert betrachtet werden. Welches sind die wichtigsten und spannendsten angrenzenden Technologien und Märkte für die Fotovoltaik und was gilt es diesbezüglich zu beachten? Welches sind die grössten aktuellen Herausforderungen und Trends und was ist für die Zukunft der Fotovoltaik in der Schweiz zu erwarten?

Referent: Thomas Nordmann, Firmengründer und Geschäftsführer, TNC Consulting AG, Feldmeilen

Die Nutzung von Winterstrom in der Schweiz

Stromproduktion und -verbrauch verlaufen nicht immer zeitgleich, insbesondere in der saisonalen Betrachtung. Wie gross sind die Unterschiede, welches sind die Gründe dafür und wie kann die heimische Fotovoltaik dem entgegenwirken? Wir stellen die Erkenntnisse aus der aktuellen Studie "Winterstrom Schweiz" vor und zeigen in einem Ausblick, welche Hürden für die Umsetzung zu überwinden sind und ob es Alternativen gibt.

Referent: Christof Bucher, Professor für Photovoltaiksysteme, Berner Fachhochschule, Burgdorf

Der nachhaltige Stromspeicher

Mit der zunehmenden Elektrifizierung der Energieversorgung werden insbesondere Batteriespeicher immer wichtiger. Doch wie nachhaltig sind diese hinsichtlich Ressourcenverbrauch und geschlossener Kreisläufe? An einer Schule in Küsnacht wurde eine 100 kWh-Salzwasserbatterie eingebaut. Wir zeigen die Beweggründe für diese Lösung auf, die Unterschiede zu Projekten mit anderen Technologien sowie die Erkenntnisse aus diesem aussergewöhnlichen Projekt.

Referent: Noah Heynen, Mitgründer und Geschäftsführer Geschäftseinheit Helion, Bouygues E&S InTec Schweiz AG, Zuchwil

VERNETZTE GEBÄUDE

Dienstag, 5. April 2022, 17.15 - 19.00 Uhr

Moderation: Sascha Gerster, Vorstand Forum Energie Zürich

Energieverwaltung für geteilten Solarstrom

Der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) ermöglicht es mehreren Parteien, den lokal produzierten Solarstrom gemeinsam zu verbrauchen. Was technisch und wirtschaftlich sinnvoll ist, hat jedoch Konsequenzen, die es zu beachten gilt. Was, wenn der Bauherr plötzlich Energiedienstleister ist? Wo liegen Potenzial und Grenzen bei der Planung, Realisierung und Eigenverbrauchsoptimierung? Und wieso ist der ZEV bisher nur eine halbe Erfolgsgeschichte?

Referent: Cyrill Burch, Gründer und Geschäftsführer, zevvy AG, Horw

SCHÖN UND VERDICHTET BAUEN

Dienstag, 4. Januar 2022, 17.15 - 19.00 Uhr

Moderation: Annuscha Schmidt, Vorstand Forum Energie Zürich

Hitzeminderung

Während Hitzewellen in urbanen Räumen können Bäume mehr bewirken als Klimaanlagen. Hitzeminderung geht aber weit über das Pflanzen von Bäumen hinaus und wird vor dem Hintergrund des Klimawandels und des verdichteten Bauens immer wichtiger. Was können Städte gegen den zunehmenden Wärmeineffekt unternehmen? Welche Handlungsansätze bestehen und wie können diese im Planungsprozess berücksichtigt werden? Erste Erfahrungen aus der Umsetzung der Fachplanung Hitzeminderung.

Referentin: Veronika Sutter, Projektleiterin Klimaanpassung / Planen & Bauen, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Stadt Zürich

Dichter bauen, Nähe schaffen

Vor dem Hintergrund des Ressourcenverbrauchs ist die Nachverdichtung ein zentrales Thema. Dabei spielen einheitliche Planung, Qualität und Akzeptanz wichtige Rollen. Ein integraler Ansatz soll die Komplexität handhabbar machen, ohne wichtige Aspekte zu vernachlässigen. Wie entsteht ein dichter und gleichzeitig lebendiger Ortsteil? Und was bedeutet Verdichtung für die Lebensqualität, Architektur, Baukultur und Kosten?

Referentin: Stefanie Kerlein, Projektleitung, Internationale Bauausstellung 2027 (IBA 27), Stuttgart

Einfach Wohnen mit Holz - Beispiele aus der Praxis in Holzmodul- und Elementbauweise

Wesentliche Merkmale der Holz- und Holzmodulbauweise sind der modulare Ansatz beim Bau, die Schönheit durch Einfachheit sowie die Flexibilität bei sich verändernden Bedürfnissen. Eine zielorientierte Begleitung der Nutzerschaft stellt sicher, dass die Menschen im Zentrum stehen. Stetes Lernen, der Verzicht auf Unnötiges und zweckmässige Prozesse fördern die ökologische und soziale Nachhaltigkeit.

Referent: Pascal Angehrn, Partner und VR Baubüro in situ, baubüro in situ ag, Zürich

GEBÄUDE FÜR DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT

Dienstag, 8. März 2022, 17.15 - 19.00 Uhr

Moderation: Frank Domschat, Vorstand Forum Energie

Heilsames Bauen für Mensch und Natur

Bauen ausschliesslich mit natürlichen Materialien und deren harmonischer Kombination: Was, wenn ein Haus nicht nur in der Natur, sondern aus Natur entstehen soll? Welche Materialien und Fertigkeiten müssen dazu neu entdeckt werden? Und wie können biologisch abbaubare Materialien mit organischen Formen zu einem menschen- und naturfreundlichen, langlebigen Haus werden? Wir zeigen anhand eines inspirierenden Ansatzes, dass weniger oft auch mehr ist.

Referent: Lukas Gwerder, Geschäftsführer, Naturschreinerei Gwerder, Schwyz

Kreislaufwirtschaft in der Planung

Wie baut man kreislauffähige, flexible, werthaltige und gesunde Gebäude? Das Cradle to Cradle-Konzept hält als neue Sichtweise Einzug in die Baubranche. Die Kreislaufwirtschaft beginnt bereits in der Planung, wo die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen zu berücksichtigen sind. Wie wird das Cradle to Cradle-Konzept umgesetzt und welche Auswirkungen hat es auf das Bauen und Konstruieren sowie die Wirtschaftlichkeit?

Referent: Phillip Morger, Consultant, Drees & Sommer, Zürich

Recyclingbeton mit Klimaziel

Wie entfernt man CO₂ aus der Atmosphäre, speichert dieses dauerhaft und verhindert damit gleichzeitig Neuemissionen? Die Betonproduktion ist heute für einen massgeblichen Anteil der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Wir zeigen, wie sich die CO₂-Bilanz von Bauprojekten mit Beton mit diesem innovativen Ansatz verbessern lässt und welche Erfahrungen aus den ersten Projekten gewonnen wurden. Wird klimaneutraler Beton bald Realität?

Referentin: Lisa Braune, Environmental Performance Managerin, neustark ag, Bern

Seewasser als Energiequelle für klimafreundliches Heizen und Kühlen

Was hat der See mit der Innentemperatur des Fraumünsters zu tun? Die Antwort liegt im Seewasserverbund im Zürcher Seebecken. Anhand der bisherigen Projekterfahrungen zeigen wir auf, wie der See für eine nachhaltige Energieproduktion genutzt wird, was es bei der Realisierung eines Seewasserverbundes zu beachten gilt und wie ein Seewasserverbund im Vergleich zu anderen Möglichkeiten der Heizung und Kühlung einzuordnen ist.

Referent: Rainer Schellenberg, Leiter Realisierung, ewz Energielösungen, Zürich

Die optimale Arealversorgung als Ziel

Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit, maximale Nutzung lokaler und erneuerbarer Energien, weniger Treibhausgas sowie der optimale Einsatz neuer Technologien: Dieses sind die erklärten Ziele für eine Arealversorgung im Norden von Zug. Doch wie soll dies erreicht werden und welche Rollen kommen dabei der Digitalisierung und dem Energiemanagement zu? Wir berichten von den Herausforderungen, den gewonnenen Erkenntnissen sowie den nächsten Schritten in diesem komplexen Projekt.

Referent: Roman Tschanz, Projektleiter Netze, Multi Energy Zug AG, Zug

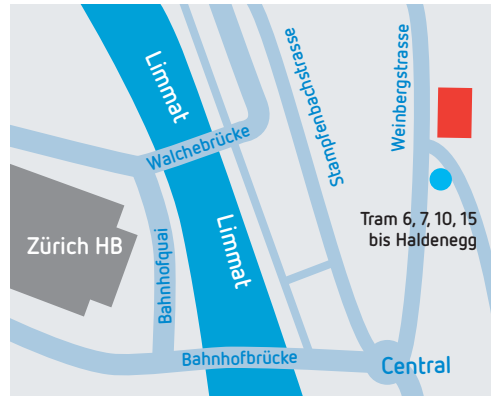
Anreise

Bitte reisen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln an: Tram 6, 7, 10 und 15 ab Hauptbahnhof Zürich oder Central bis Haltestelle «Haldenegg», 10 Gehminuten ab Hauptbahnhof.

Auf dem Areal gibt es keine Parkplätze.

Nächstgelegene Parkhäuser: Central, Hauptbahnhof, Urania.

Veranstaltungsort



**Pfarreizentrum Liebfrauen,
Weinbergstrasse 36, 8006 Zürich**

Veranstungshinweise

Anmeldung

Eine Anmeldung über forumenergie.ch/anlaesse ist aufgrund COVID-19 zwingend erforderlich. Anmeldeschluss ist jeweils der Freitag vor der Veranstaltung.

Kosten

- CHF 30 pro Veranstaltung (zu zahlen an der Abendkasse)
- Für Studierende in einem Vollzeitstudium durch Vorweisen einer gültigen Legi: CHF 10 pro Veranstaltung
- Für **Mitglieder** des Forum Energie Zürich sind die Veranstaltungen **kostenlos**.

Dauer

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils von 17:15 - 19:00 Uhr mit anschließendem Apéro (sofern dies aufgrund der Situation mit COVID-19 durchführbar ist) statt.

Newsletter und LinkedIn

Unser Newsletter informiert Sie aktuell über unsere Veranstaltungen und allfällige Änderungen. Abonnieren Sie ihn unter forumenergie.ch/newsletter.

Sind Sie auf LinkedIn? Dann **folgen Sie uns** doch. Lesen Sie spannende Beiträge über unsere Aktivitäten und erweitern Sie Ihr berufliches Netzwerk.

forumenergie.ch

Kontakt

Forum Energie Zürich, Geschäftsstelle

Andreasstrasse 5, 8050 Zürich

Tel. +41 44 305 93 70

info@forumenergie.ch

forumenergie.ch/newsletter

linkedin.com/company/forumenergiezuerich

